



→ TOTAL LOKAL

Hals- und Beinbruch

Dass ihre Jugendzeit schon ein paar Sommer zurück liegt, merkt man meiner Nachbarin nicht an. Sie ist immer frohgemut, gut zu Fuß und auch nicht auf den Mund gefallen. Aber auf die Hände. Sie hält sich noch die schmerzhaft gestauchten Hände bei ihrem Bericht, das sei vormittags auf dem Bau- und Stolpergelände des Großenbaumer Bahnhofsvorplatzes passiert. Einfach lang hingeschlagen! Sofort sei ein Busfahrer herbeigeeilt _ich sage ja immer, dass auf die Verlass ist!_ und habe ihr Hilfe angeboten. Doch sie hätte dankend abgewinkt: „Lass Oma mal ruhig liegen! Die macht das schon alleine!“ Ich komme gar nicht zum Trösten. Da kommentiert sie schon ihr Missgeschick: „Ich mach’ eben immer alles perfekt!“ Aus Sicht des orthopädischen Chirurgen mag ein perfekter Sturz anders aussehen. Ein Glück, dass es aus solcher Sicht diesmal nicht ganz perfekt abging, also ohne Knochenbruch! Überhaupt: In Großenbaum kann man den Gruß „Schönen Tag noch!“ allmählich ersetzen - durch „Hals- und Beinbruch!“